

Sozialismus oder Barbarei

Friedrich Engels sagte einst: „Die bürgerliche Gesellschaft steht am Scheideweg, entweder Übergang zum Sozialismus oder Rückschritt in die Barbarei.“

Seit der Wahl von Trump ist die Welt eindeutig auf dem Weg in die Barbarei. Trump ist zweifellos der dümmste und skrupelloseste Präsident der USA je regierte.

Die USA hatten einst als Initiatoren der Gründung der UNO und als führende Kraft bei der Durchführung der Nürnberger Kriegsverbrecherprozess ein erhebliches ethisch-moralisches Renommee. Dieses Renommee hat Trump vollständig verspielt. Die von ihm betriebene Außenpolitik verletzt ständig das Völkerrecht. Trump ist letztlich ein moralisch verkommenes Subjekt.

Trump lügt fast ständig. Die Wahrheit ist für ihn kein Kriterium.

Die in seinen Äußerungen erkennbare Unkenntnis in vielen Dingen verursacht, dass man über ihn lacht. So wundert es sich bei einem Treffen mit dem liberianischen Staatschef darüber, dass dieser gut englisch spricht. Dabei ist bekannt, dass die Amtssprache in Liberia Englisch ist.

Als klassischer Neureicher liebt er Protz und Prunk. Sein Amtszimmer ziert nun ungeheuer viel Gold. Politik betreibt mit den Mafia-Methoden mit denen er groß geworden ist. Peinlich ist es zu sehen, wie ernsthafte Menschen vor ihm kuschen und ihn mit Lobeshymnen überschütten.

Angesichts der Gefahr, die von ihm für die Weltordnung und den Weltfrieden ausgeht, kann man nur hoffen, dass ihn vorzeitig der Schlag trifft oder ein weiterer Thomas Crooks erfolgreicher ist.



Donald Trump in bester Gesellschaft

Von links nach rechts: Alexander Berkman, Fanny Kaplan, Mario Moretti, Thomas Crooks, Soghomon Tehlirian, Georg Elser, Vera Sasulich

Gedichte: Der neue Führer (Nach Erich Weinert)

Donald Trump

Manch gekrönter Abenteurer
Hat die USA schon regiert
Manche polternden Erneurer
Haben die USA schon angeführt
Viel war nie davon zu halten
Doch man konnt' es noch versteh'n
Diese, auch als Staatsgewalten
Waren immerhin Gestalten
Aber ausgerechnet den?

Wär nun in der Zeit der Krise?
Irgendeiner aufgetaucht
Ein Prophet, ein Kerl, ein Riese
Wie die rauhe Zeit ihn braucht
Gleich als Tempelstürmer kenntlich
Als ein Rebell als Phänomen
Wo die Menge ruft: „Na endlich“
Alles wäre noch verständlich
Aber ausgerechnet den

Diesen eitlen Schwätzer
Diesen tumben Hampelmann
Diesen perfiden Hetzer
Der die Wahrheit sagt nur ab und an
Der aussieht wie ein Frettchen.
Dies Friseurmodell auf schön
Davon lasst ihr euch beschwätzen?
Und man fragt sich mit Entsetzen
Aber ausgerechnet den?

Später einmal uns're Kinder
Seh'n ihn im Panoptikum
Um den ausgestopften Schinder
Steh'n sie dann verwundert rum
Und sie werden von euch sagen:
Alles könnte man versteh'n
Was das Volk in früher'n Tagen
An Gestalten schon ertragen
Aber ausgerechnet den?

Donald Trump

Many a crowned adventurer
Has already ruled the USA
Some rumbling innovators
The USA has already led the way
There was never much to think of it
But you could still understand it
These, also as state powers
After all, they were figures
But that of all people?

Would you now be in a time of crisis?
Someone showed up
A prophet, a guy, a giant
How the rough times need him
Immediately recognizable as a temple
stormer
As a rebel as a phenomenon
Where the crowd shouts: "Finally"
Everything would still be understandable
But of all things, the

This vain talker
This stupid jumping jack
This perfidious agitator
Who only tells the truth from time to time
It looks like a ferret.
This hairdresser model on beautiful
You let yourself be talked into that?
And one wonders with horror
But that of all people?

Later on our children
See him in the panopticon
Around the stuffed flayer
Then they stand around in amazement
And they will say of you:
Everything could be understood
What the people did in earlier days
Already endured in figures
But that of all people?

Schmähgedicht (nach Jan Böhmermann)

Sackdoof, feige und verklemmt,
ist Donald Trump, der Präsident.
Sein Gelöt stinkt schlimm nach Burger,
selbst ein Schweinefurz riecht schöner.

Er ist der Mann, der Mädchen schlägt
und dabei Gummimasken trägt.
Am liebsten mag er Grizzlys ficken
und Minderheiten unterdrücken;
Linke treten, Moslems hauen
und dabei Kinderpornos schauen.
Und selbst abends heißt's statt schlafen
Fellacio mit hundert Schafen.

Ja, der Trump ist voll und ganz
ein Präsident mit kleinem Schwanz.
Jeden Amerikaner hört man flöten:
„Die dumme Sau hat Schrumpelklöten.“
Von New York bis San Franzisko
weiß jedermann, der Mann ist schwul,
pervers, verlaust und zoophil,
Donald, Fritzl Priklopil.

Sein Kopf so leer wie seine Eier,
der Star auf jeder Gangbang-Feier.
Bis der Schwanz beim Pinkeln brennt:
Das ist Donald Trump, der USA-Präsident.